

SAL. OPPENHEIM

GREIFF Dynamisch Plus OP

ANLAGEFONDS LUXEMBURGISCHEN RECHTS
JAHRESBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2011

FONDSVERWALTUNG:
OPPENHEIM ASSET MANAGEMENT SERVICES S.À R.L.

FONDSVERTRIEB:
OPPENHEIM FONDS TRUST GMBH

GREIFF Dynamisch Plus OP

JAHRESBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2011

Fondsreport	3
Das Wichtigste in Kürze, Auf einen Blick, Ertrags- u. Aufwandsrechnung, Entwicklung des Fondsvermögens, Zusammensetzung des Wertpapierbestandes u.a.	5
Vermögensaufstellung	7
Verwaltungsvergütungssätze für die während der Berichtsperiode in dem Wertpapiervermögen enthaltenen Investmentfondsanteile	9
Erläuterungen zum Jahresbericht	11
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	13
Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger	14
Ihre Partner	15

Der Vertrieb von Anteilen des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß Paragraph 132 InvG der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Frankfurt, angezeigt worden.

Der vorliegende Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Der Erwerb von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des aktuell gültigen Verkaufsprospektes und Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweils letzten geprüften Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichtes

mehr als acht Monate zurückliegt, ist Anteilerwerbern zusätzlich ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Verkaufsprospekte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank sowie den in diesem Bericht genannten Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos erhältlich.

Eine Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderungen im Berichtszeitraum steht am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos zur Verfügung.

Fondsreport

Kapitalmarktumfeld

Während Europa 2011 um seinen Zusammenhalt kämpfte und die Staatsschulden in einem wachstumsschwachen Umfeld zu konsolidieren versuchte, wurden die Vereinigten Staaten mit vergleichsweise ruhiger Hand regiert. Zwar verlor auch die US-Volkswirtschaft an Fahrt. Das Bruttoinlandsprodukt erhöhte sich nach vorläufigen Berechnungen nur noch um etwa 1,7 %, halb so viel wie im Vorjahr. Doch strukturell wurden die USA stärker. Durch die verbesserte Beschäftigungslage waren viele Amerikaner imstande, ihre private Verschuldung abzubauen. So übernahm der Privatkonsum als Motor der wirtschaftlichen Erholung eine beachtliche Rolle. Parallel dazu entschlossen sich immer mehr Unternehmen, wichtige Investitionen nicht länger aufzuschieben. Im Schlussquartal 2011 wuchs die US-Wirtschaft ersten Schätzungen zufolge bereits mit einer Jahresrate von fast 3 %.

Am New Yorker Aktienmarkt war die Grundstimmung im ersten Quartal freundlich, bis der Ölpreis infolge der Unruhen im Nahen Osten über die 100-Dollar-Marke sprang. Auch Japans dreifaches Unglück mit Erdbeben, Überschwemmung und radioaktiver Verseuchung lastete auf der Stimmung. Der Sommer brachte neuen Streit um die Haushaltspolitik in Washington. Auch die Euro-Debatte ließ die Wall Street nicht unbeeindruckt. Das dritte Quartal erinnerte mit desaströsen Anlageergebnissen an den Krisenherbst 2008. Erst gegen Jahresende fassten die Marktteilnehmer wieder Zutrauen. Insgesamt tendierte der marktbreite Index S&P 500 seitwärts. Ende Dezember lag er mit 1.258 Punkten um nicht einmal einen Zähler von seinem Jahresauftaktwert entfernt. Der Dow Jones Industrials Index kletterte binnen zwölf Monaten um 5,5 %. An der Technologiebörse Nasdaq gaben die Kurse im Schnitt um 1,8 % nach. Für Anleger, die in Euro rechnen, verbesserte sich das Anlageergebnis in US-Aktien durch den Devisenmarkteinfluss um rund 3 %.

Im internationalen Vergleich entwickelten sich die Kurse an der Wall Street erheblich besser als in Japan oder Europa, wo mit Ausnahme Londons an allen maßgeblichen Handelsplätzen zweistellige Verluststraten zu verzeichnen waren. So wies der EURO STOXX 50-Index einen Rückgang um 17,05 % aus. In Japan fiel der marktbreite Topix-Index in Yen um 18,9 %, was Euro-Anleger jedoch durch Wechselkursgewinne fast zur Hälfte wieder aufholten. Der MSCI-Weltaktienindex verlor in Euro lediglich 4,5 %.

Europas Kapitalmarktjahr stand ganz im Zeichen der Schuldenkrise. Ab dem Sommer schlug sich dies zunehmend auch in den Konjunkturprognosen nieder. Bis dahin zeichnete die Entwicklung der Unternehmensergebnisse ein positives Bild der Wirtschaftslage. Die Notenbanken dachten bereits darüber nach, die zuvor reichlich gewährte Liquidität wieder ab-

zuschöpfen. Im April und noch einmal im Juli hob die Europäische Zentralbank (EZB) als erste der großen Notenbanken ihren Leitzins an. Als problematisch erwies sich allerdings die Entfremdung zwischen Kern- und Peripherieländern der Währungsunion. Während Deutschland ein robustes Wirtschaftswachstum von rund 3 % erzielte, geriet Südeuropa an den Rand der Rezession. Für die finanzschwachen Staaten wurde es angesichts der anhaltenden Wirtschaftsf্লাute immer schwieriger, die Sparvorgaben einzuhalten. In der zweiten Jahreshälfte kamen Zweifel auf, ob eine Beilegung der Schuldenkrise ohne ein Auseinanderbrechen der Gemeinschaftswährung überhaupt noch möglich ist. Insbesondere die Maßnahmenpakete rund um den EU-Rettungsschirm wurden heftig diskutiert. Bevor die Situation eskalieren konnte, signalisierte die EZB ihre Bereitschaft, weiter für ein niedriges Zinsniveau und ausreichend Liquidität zu sorgen. Sie nahm beide Leitzinserhöhungen noch vor dem Jahresende wieder zurück.

Die Rohstoffpreise kletterten zeitweise kräftig, konnten sich ab der zweiten Jahreshälfte 2011 aber dem Abwärtstrend der Finanzmärkte nicht entziehen. Ursachen waren die Unsicherheit in Bezug auf die Perspektiven für den Euroraum und das sich abkühlende Wirtschaftswachstum Chinas. Beide Faktoren führten zu einer erhöhten Risikoaversion spekulativer Investoren und in der Folge zu einer entsprechend zurückhaltenden Positionierung dieser Anlegergruppe in Rohstoffen. Dagegen wurde die zuletzt besser als erwartet ausgefallene konjunkturelle Entwicklung in den USA an den Rohstoffmärkten weitgehend ignoriert. So scheiterte auch Gold nach stürmischem Anstieg im Spätsommer an der Marke von 1.900 Dollar je Feinunze und ging zuletzt wieder bei 1.600 Dollar um, verglichen mit rund 1.400 Dollar zu Jahresbeginn. Rohöl vollzog eine Berg- und Talfahrt von anfänglich rund 90 Dollar je Barrel (159 Liter) der Sorte West Texas Intermediate auf mehr als 110 Dollar zu Anfang des zweiten Quartals, sackte bis zum Ende des dritten Quartals auf beinahe 75 Dollar ab, um anschließend wieder auf 100 Dollar zu steigen.

Anlagepolitik

GREIFF Dynamisch Plus OP wurde am 24. Januar 2007 aufgelegt. Der Fonds zielt mittels ausgewählter Investments in Aktien-, Renten-, Absolute Return-, Rohstoff- und Geldmarktfonds ab auf eine stetige und nachvollziehbare positive Wertentwicklung (Zielrendite 9-11 % p.a.). Alle eingegangenen Positionen werden mit Stoppkursen und Devisentermingeschäften abgesichert, Trends in unterschiedlichen globalen Märkten strategisch genutzt. Bei der Auswahl der Zielfonds wird vor allen Dingen Wert auf deren Management gelegt. Als Investmentmanager fungiert die GREIFF Capital Management AG mit Sitz in Freiburg.

Anlagestrategie und -ergebnis

GREIFF Dynamisch Plus OP verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr (01.01.2011 bis 31.12.2011) eine Wertebau* von 21,1 %. Der im Berichtszeitraum von starken Schwankungen und schnellen Richtungswechseln geprägte Börsenverlauf stellte für die trendfolgende Systematik des Fonds ein äußerst schwieriges Umfeld dar. Die im März durch das Erdbeben und die Reaktorkatastrophe hervorgerufenen Kursrückgänge lösten einige Stopp Loss-Verkäufe bei den investierten Aktienfonds aus. Dadurch konnte der GREIFF Dynamisch Plus OP von der danach erfolgten schnellen Aktienmarkterholung nur bedingt profitieren. Auch die im Zuge der Eurokrise auftretenden Turbulenzen, die an den internationalen Aktienmärkten im August in wenigen Tagen Verluste von über 20 % bescherten, brachten den Fonds unter Druck, obgleich das Management Aktienfonds, die ihren Stopp-Kurs unterschritten, unverzüglich veräußerte. Als sich die Lage an den Aktienmärkten im Herbst beruhigte, wurde die Investitionsquote durch Käufe von Aktienfonds sukzessive wieder erhöht. Zudem wurden bestehende Kurssicherungen aufgelöst. Gegen Ende des Berichtszeitraums war der GREIFF Dynamisch Plus OP voll investiert und auf einen deutlichen Anstieg an den Aktienmärkten bestens vorbereitet.

Die Value-at-Risk-Ermittlung erfolgt über einen Varianz – Kovarianz-Ansatz, der um Monte-Carlo-Simulationen zur Erfassung von asynchronen, nicht linearen Risiken ergänzt wird. Als statistisches Parameterset wird ein 99 % Konfidenzniveau bei einer 20-tägigen Haltedauer genutzt. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt.

*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Darstellung der Value at Risk (VaR) Kennzahlen und Hebelwirkung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen (CSSF-Rundschreiben 11/512):

Das Gesamtrisiko des Investmentvermögens GREIFF Dynamisch Plus OP wird nach dem relativen Value-at-Risk-Ansatz ermittelt. Die Darstellung bezieht sich auf den Beobachtungszeitraum vom 1. Juli 2011 bis zum 31. Dezember 2011.

Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

100 % MSCI World

Während des Beobachtungszeitraums vom 1. Juli 2011 bis zum 31. Dezember 2011 ergaben sich die folgenden potenziellen Risikobeträge zum jeweiligen Ermittlungstag.

Kleinster potenzieller Risikobetrag	21,15 %
Größter potenzieller Risikobetrag	93,11 %
Durchschnittlicher Risikobetrag	56,88 %

Die während des Beobachtungszeitraums vom 1. Juli 2011 bis zum 31. Dezember 2011 erreichte durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug 8,41 %.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Anlagepolitik	Investmentfondsanteile in Aktien-, Renten-, Misch-, Geldmarktfonds
Wertpapier-Kenn-Nr.	A0MJTT
ISIN-Code	LU0282179786
Fondswährung	EUR
Auflegungsdatum	24.01.2007
Geschäftsjahr	01.01. - 31.12.
Berichtsperiode	01.01.2011 - 31.12.2011
erster Ausgabepreis pro Anteil (inkl. Ausgabeaufschlag)	52,50 EUR
erster Rücknahmepreis pro Anteil	50,00 EUR
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00 %
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 2,00 % zzgl. Erfolgshonorar
Depotbankvergütung p.a.	bis zu 0,15 %
Ausschüttung	keine, da thesaurierend

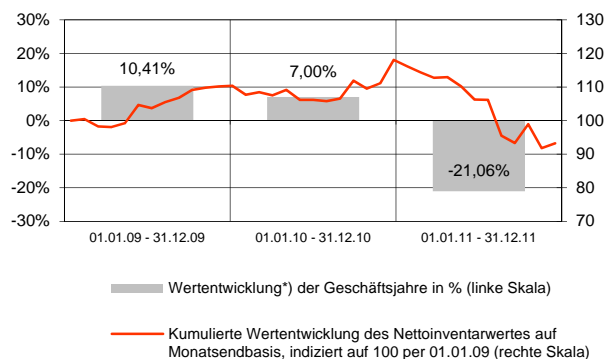
AUF EINEN BLICK**31.12.2011**

Fondsvermögen (Mio. EUR)	10,42
Anteile im Umlauf (Stück)	315.120
Rücknahmepreis (EUR pro Anteil)	33,07
Ausgabepreis (EUR pro Anteil)	34,72

ENTWICKLUNG DES INVENTARWERTES (IN EUR)

Höchster Inventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode	(13.01.2011)	42,81
Niedrigster Inventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode	(28.11.2011)	31,52
Wertentwicklung in der Berichtsperiode ¹⁾		-21,06 %
Wertentwicklung seit Auflegung ¹⁾		-33,86 %

Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich

¹⁾ berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

ENTWICKLUNG DES FONDS IM 3-JAHRESVERGLEICH**WERTE ZUM GESCHÄFTSJAHRESENDE (IN EUR)**

Geschäftsjahr	Anteilwert	Fondsvermögen
01.01.2008 - 31.12.2008	35,46	20.165.066,07
01.01.2009 - 31.12.2009	39,15	22.134.133,24
01.01.2010 - 31.12.2010	41,89	17.029.257,88
01.01.2011 - 31.12.2011	33,07	10.421.218,46

ENTWICKLUNG DES FONDSVERMÖGENS (IN EUR)**IN DER ZEIT VOM 01.01.2011 BIS 31.12.2011**

Fondsvermögen am	
Beginn des Geschäftsjahres	17.029.257,88
Mittelzuflüsse	512.681,50
Mittelabflüsse	-3.948.159,82
Mittelzu-/Mittelabflüsse (netto)	-3.435.478,32
Ertragsausgleich	-28.813,69
Ordentliches Nettoergebnis	-207.991,54
Realisierte Gewinne/Verluste	
aus Wertpapieranlagen	-240.333,11
aus Devisengeschäften	-11.478,56
aus Devisentermingeschäften	-155.078,95
aus Futures	-69.846,54
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	
aus Wertpapieranlagen	-2.415.306,38
aus Devisentermingeschäften	-55.649,83
aus Futures	11.937,50
Ergebnis des Geschäftsjahres	-3.143.747,41

**Fondsvermögen am Ende
des Geschäftsjahres** **10.421.218,46**

ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF**IN DER ZEIT VOM 01.01.2011 BIS 31.12.2011**

Anzahl der Anteile im Umlauf zu Beginn der Berichtsperiode	406.561
Anzahl der ausgegebenen Anteile	13.745
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-105.186
Anzahl der Anteile im Umlauf am Ende der Berichtsperiode	315.120

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (IN EUR)
IN DER ZEIT VOM 01.01.2011 BIS 31.12.2011
(INKL. ERTRAGSAUSGLEICH)

Erträge	
Erträge aus Investmentanlagen	10.357,19
Bestandsvergütung von Dritten	25.647,94
Zinsen aus Bankguthaben	3.589,53
Ertragsausgleich	-4.908,55
Erträge insgesamt	34.686,11
Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	-235.984,65
Depotbankvergütung	-13.687,86
Taxe d'Abonnement	-2.719,77
Prüfungskosten	-9.430,00
Sonstige Aufwendungen	-14.577,61
Aufwandsausgleich	33.722,24
Aufwendungen insgesamt	-242.677,65
Ordentliches Nettoergebnis	-207.991,54
Realisierte Gewinne/Verluste	-476.737,16
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	-2.459.018,71
Ergebnis des Geschäftsjahres	-3.143.747,41

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH LÄNDERN

	% d. Fonds- vermögens
Luxemburg	63,60
Deutschland	16,68
Großbritannien	11,89
Irland	3,58
Niederlande	2,56
	98,31

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH DEWISEN

	% d. Fonds- vermögens
EUR	81,34
USD	16,97
	98,31

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH WIRTSCHAFTLICHEN SEKTOREN

	% d. Fonds- vermögens
Investmentfondsanteile	93,93
Banken und Kreditinstitute	4,38
	98,31

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2011

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.12.2011	% ¹⁾ des Fondsver- mögens
Wertpapiere, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden					
Zertifikate					
EUR	16	Barclays Bank PLC Cert. 07-17 Belgravia Europ. Property Index II	11.872,0000	189.952,00	1,82
Total Zertifikate				189.952,00	1,82
Total Wertpapiere, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden				189.952,00	1,82
Sonstige Wertpapiere					
Nicht notierte Wertpapiere					
EUR	20	Royal Bank of Scotland N.V. Cert. 06-16 EM P Fd - evtl. Nachbesserung	13.333,3400	266.666,80	2,56
Total Nicht notierte Wertpapiere				266.666,80	2,56
Investmentfondsanteile					
EUR	20.000	4Q-Smart Power	39,4400	788.800,00	7,57
EUR	63	APO Medical Opportunities	60,9900	3.827,18	0,04
EUR	220.000	DNB Fund - Scandinavia -A-	2,0914	460.108,00	4,42
EUR	15.500	GREIFF "special situations" Fund OP	58,1500	901.325,00	8,65
EUR	19.500	iShares II FTSE BRIC 50 Dt. Zert.	19,1500	373.425,00	3,58
EUR	1.450	Julius Baer Multipartner SICAV Gold Equity Fund -B-	197,0400	285.708,00	2,74
EUR	54.400	Loys SICAV Loys Global -P-	15,8100	860.064,00	8,25
EUR	75.650	M&G Global Dividend Fund Accum. -C-	13,8636	1.048.781,33	10,06
EUR	32.130	MainFirst Top European Ideas -C-	27,7500	891.607,50	8,56
EUR	312	ME Fonds - PERGAMON -A-	1.425,2700	444.684,24	4,27
EUR	9.500	Multi Structure Fund GREIFF Special Value	91,5200	869.440,00	8,34
EUR	4.400	Prometheus - Eqcelerator	85,9500	378.180,00	3,63
EUR	2.000	Squad Capital - Squad Growth	140,4200	280.840,00	2,69
EUR	2.000	Squad Capital FCP - Squad Value	216,3600	432.720,00	4,15
USD	21.500	4Q-Growth Fonds Universal	56,8000	949.167,93	9,11
USD	19.100	Aberdeen Global SICAV Emerging Markets Equity Fund -A2-	55,1967	819.412,80	7,86
USD	10.630	LF Open Waters OP -IX (USD)-	0,0000	0,09	0,00
Total Investmentfondsanteile				9.788.091,07	93,92
Total Sonstige Wertpapiere				10.054.757,87	96,48

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2011

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.12.2011	%^{*)} des Fondsver- mögens
Wertpapierbestand insgesamt				10.244.709,87	98,31
Bankguthaben				428.039,60	4,11
Sonstige Vermögensgegenstände					
Forderungen aus Wertpapierverkäufen				869.356,00	8,34
Summe Sonstige Vermögensgegenstände				869.356,00	8,34
Verbindlichkeiten					
Taxe d'Abonnement				-500,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Wertpapierkäufen				-1.048.881,34	-10,06
Verbindlichkeiten aus Anteilgeschäften				-3.855,84	-0,04
Verbindlichkeiten aus Devisentermingeschäften				-55.649,83	-0,53
Sonstige Verbindlichkeiten				-12.000,00	-0,12
Summe Verbindlichkeiten				-1.120.887,01	-10,76
Netto-Fondsvermögen				10.421.218,46	100,00
Anteilwert				33,07	
Umlaufende Anteile				315.120	

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

OFFENE FUTUREKONTRAKTE ZUM 31.12.2011

Bezeichnung	Währung	Laufzeit	Anzahl der Kontrakte	Trade Price in Währung	Market Price in Währung	Nicht realisierter Gewinn/Verlust (EUR)	Fälligkeit
DAX Futures (long)	EUR	Mrz. 2012	6	5.832,25	5.834,50	337,50	16.03.2012
EURO STOXX 50 Futures	EUR	Mrz. 2012	40	2.249,00	2.278,00	11.600,00	16.03.2012
Unrealisiertes Ergebnis aus Futures						11.937,50	

**VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSÄTZE FÜR DIE WÄHREND DER BERICHTSPERIODE IN DEM WERTPAPIERVERMÖGEN
ENTHALTENEN INVESTMENTFONDSANTEILE**

Bezeichnung der Wertpapiere	in % p.a.
4Q-European Value Fonds Universal	1,000
4Q-Growth Fonds Universal	0,600
4Q-Smart Power	1,600
Aberdeen Global SICAV Asian Smaller Companies Fund -I2-	1,000
Aberdeen Global SICAV Emerging Markets Equity Fund -A2-	1,750
Aberdeen Global SICAV Latin American Equity Fund -I2-	1,000
Acatis Champions Select Acatis Aktien Deutschland ELM	0,250
AL Trust Euro Cash	0,100
Allianz Global Investors Fund SICAV RCM Enh. Short Term Euro -(EUR)-	0,150
APO Medical Opportunities	0,600
Baring International Umbrella Fund ASEAN Frontiers -A-	1,250
Baring Korea Trust	1,500
Craton Capital Precious Metal Fund	1,500
db x-trackers SICAV MSCI EMERGINGMARKETS TRN INDEX ETF -1C-	0,550
db x-trackers SICAV FTSE VIETNAM ETF -1C-	0,650
db x-trackers SICAV MSCI RUSSIA CAPPED INDEX ETF -1D-	0,450
DNB Fund - Scandinavia -A-	1,250
DWS Institutional Money plus	0,160
DWS Invest Africa -LC-	1,750
DWS Invest Global Agribusiness -FC-	0,750
Earth Energy Fund UI -EUR R-	1,500
Earth Exploration Fund UI -EUR R-	1,500
ETFS Commodity Securities Ltd.Silver	0,490
FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends EUR H	1,700
Fidelity Funds SICAV Emerging Europe, Middle East and Africa Fund	1,500
Fidelity Funds SICAV Indonesia Fund -A-USD-	1,500
Fidelity Funds SICAV Thailand Fund -A-USD-	1,500
FT AccuGeld -PT-	0,200
GREIFF "special situations" Fund OP	1,700
HVM - Prince Emerging Markets Flexible	2,200
Invesco Funds SICAV Asia Infrastructure Fund -C-	1,000
Invesco Funds SICAV Energy Fund -C (EUR Hgd)-	1,000
iShares EURO STOXX 50 (DE)	0,150
iShares II FTSE BRIC 50 Dt. Zert.	0,740
iShares MDAX (DE)	0,500
iShares TecDAX (DE)	0,500
JPMorgan Funds SICAV Em. MktsInfrastr. Equity Fund -A (acc) EUR-	1,500
JPMorgan Funds SICAV Africa Equity Fund -A(acc) EUR-	1,500
JPMorgan Funds SICAV Europe Strategic Value Fund -A-	1,500

**VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSÄTZE FÜR DIE WÄHREND DER BERICHTSPERIODE IN DEM WERTPAPIERVERMÖGEN
ENTHALTENEN INVESTMENTFONDSANTEILE**

Bezeichnung der Wertpapiere	in % p.a.
JPMorgan Funds SICAV Europe Technology Fund -A(dist) EUR-	1,500
JPMorgan Funds SICAV Russia Fund -A-	1,500
LF Open Waters OP -IX (USD)-	2,000
Julius Baer Multipartner SICAV Gold Equity Fund -B-	1,850
Julius Baer Multistock SICAV Northern Africa Fund -C-	0,850
Legg Mason Capital Management Value Fund -A-	1,350
Loys SICAV Loys Global -P-	0,800
Lyxor ETF Turkey (DJ Turkey Titans 20)	0,650
M&G Global Dividend Fund Accum. -C-	0,800
M&G Investment Funds (1) Global Basics Fund -C-	0,750
M&G Investment Funds (1) Japan Smaller Companies Accum. -A-	1,500
MainFirst Top European Ideas -C-	0,800
ME Fonds - PERGAMON -A-	1,500
Metzler Russia Fund -A-	1,500
Morgan Stanley Investment Funds Global Brands Fund -Z-	0,750
Multi Structure Fund GREIFF Special Value	1,500
NESTOR EuroTec Fonds -B-	1,400
Nordea 1 SICAV North American Value Fund -BP-	1,500
Parvest Equity USA Mid Cap-Classic-	1,750
Prometheus - Eqcelerator	1,150
Schroder Intl. Selection Fund SICAV Hong Kong Equity -C-EUR Hedged-	1,000
Schroder Intl. Selection Fund SICAV Japanese Equity Alpha -C-	1,000
Schroder Intl. Selection Fund Global Energy -C-	1,000
Schroder Intl. Selection Fund Greater China -A-	1,500
Sparinvest SICAV Emerging Markets Corp. Value Bonds -EUR R-	1,250
Sparinvest SICAV High Yield Value Bonds -EUR I-	0,650
Squad Capital - Squad Growth	1,500
Squad Capital FCP - Squad Value	1,500
Stabilitas - Silber+Weissmetalle -I-	1,850
STAY-C Commodity Fund UI -I-	0,200
Threadneedle Investment Funds Latin America Retail S. 1	1,500
Tiberius Active Commodity OP	2,000
UBS (D) Equity Fund - Small Caps Germany	1,800
Vontobel Fund SICAV Emerging Markets Equity -I-	0,830
WM AKTIEN GLOBAL UI-FONDS	0,900

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge/Rücknahmeabschläge gezahlt.

die von derselben oder einer durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbundene Verwaltungsgesellschaft verwaltet werden.

Der Fonds legt nicht in Zielfonds an, die einer fixen Verwaltungsgebühr von mehr als 2,50 % unterliegen. Darüber hinaus können die Zielfonds einer zusätzlichen leistungsabhängigen Vergütung unterliegen. Dieser Bericht enthält Angaben wie hoch der Anteil der Verwaltungsvergütung ist, welche der Zielfonds berechnet.

Die Steuer auf das Fondsvermögen (Taxe d'Abonnement 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich auf das Fondsvermögen des letzten Bewertungstages zu berechnen und abzuführen. Im Vermögen des Dachfonds gehaltene Anteile an Zielfonds, die ihrerseits bereits der luxemburgischen Taxe d'Abonnement unterliegen, bleiben bei der Ermittlung des steuerpflichtigen Fondsvermögens außer Ansatz.

In den steuerpflichtigen Erträgen ist ein Ertragsausgleich verrechnet; dieser beinhaltet die während der Berichtsperiode angefallenen Netto-Erträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

Bericht zum Jahresabschluss

Entsprechend dem uns vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Jahresabschluss des GREIFF Dynamisch Plus OP geprüft, der aus der Aufstellung des Fondsvermögens, des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2011, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des GREIFF Dynamisch Plus OP zum 31. Dezember 2011 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, den 13. April 2012

KPMG Luxembourg S.à r.l.
Cabinet de révision agréé



Petra Schreiner

Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 in EUR pro Anteil

GREIFF Dynamisch Plus OP		Privat-	Betriebs-	Betriebs-
LU0282179786		vermögen	vermögen	vermögen
InvStG § 5 Abs. 1			(KStG)	(EStG)
Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung	0,00000	0,00000	0,00000
	aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,00000	0,00000	0,00000
	bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 2)	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
	Gesamtbetrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 c)	die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG iVm § 8b Abs.1 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG	-	0,00000	0,00000
	bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 Satz 2 InvStG iVm § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr.40 des EStG	-	0,00000	0,00000
	cc) Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	-	0,00000	-
	dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
	ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs.3 Nr. 1 Satz 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i. S. d. § 20 des EStG sind	0,00000	-	-
	ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
	gg) Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 1	0,00000	0,00000	0,00000
	hh) in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,00000	-	0,00000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00000	0,00000	0,00000
	jj) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG iVm § 8b Abs.1 und Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	kk) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,00000	0,00000	0,00000
	ll) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG iVm § 8b Abs. 1 und Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
Nr. 1 d)	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung			
	aa) im Sinne des § 7 Abs. 1 und Abs. 2	0,00000	0,00000	0,00000
	bb) im Sinne des § 7 Abs. 3	0,00000	0,00000	0,00000
	cc) im Sinne des § 7 Abs. 1 Satz 5, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 f)	den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten/ ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs.2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 InvStG iVm § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 des EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00000	0,02266	0,02266
	bb) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG iVm § 8b Abs. 1 und Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG anzuwenden ist	-	0,02266	0,02266
	cc) der nach § 4 Abs. 2 InvStG iVm § 34c Abs. 3 des EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 dieses Gesetzes vorgenommen wurde	0,00000	0,00000	0,00000
	dd) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG iVm § 8b Abs. 1 und Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	ee) der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und nach § 4 Abs. 2 iVm diesem Abkommen anrechenbar ist	0,00000	0,00015	0,00015
	ff) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG iVm § 8b Abs. 1 und Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG anzuwenden ist	-	0,00015	0,00015
Nr. 1 g)	den Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 i)	den Betrag der nach § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 nichtabziehbaren Werbungskosten	0,00000	0,00000	0,00000

Für Zwecke der Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen hat uns die KPMG Luxembourg S.à r.l., Réviseurs d'Entreprises, Luxemburg gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG bescheinigt, daß die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Ihre Partner

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.
4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg
Gesellschaftskapital: 2,7 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2011)

VERWALTUNGSRAT:

Vorsitzender:

Dr. Wolfgang Leoni
Mitglied des Vorstandes

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG, Köln

Stellvertretender Vorsitzender:

Detlef Bierbaum
Bankier, Köln

Jürgen Fiedler (bis 31.08.2011)

Mitglied des Vorstandes

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG, Köln

Dr. Jörn Matthias Häuser

Chief Operating Officer

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG, Köln

Alfons Klein

Mitglied des Verwaltungsrats

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A., Luxemburg

Stefan Molter (ab 18.11.2011)

Leiter Angebotsmanagement

Geschäftsführender Direktor

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Marco Schmitz, Vorsitzender

Thomas Albert (ab 01.09.2011)

Andreas Jockel

Dr. Andreas Schmidt-von Rhein

Max von Frantzius

DEPOTBANK:

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.

4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg

Gesellschaftskapital: 50 Mio. Euro

(Stand: 1. Januar 2011)

ABSCHLUSSPRÜFER:

KPMG Luxembourg S.à r.l.

9, Allée Scheffer, L-2520 Luxemburg

INVESTMENTMANAGER:

GREIFF Capital Management AG

Haus der Wirtschaft

Munzinger Str. 5a, D-79111 Freiburg

ZAHLSTELLEN:

in Luxemburg

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.

4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg

in der Bundesrepublik Deutschland

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA

Unter Sachsenhausen 4, D-50667 Köln
und deren Geschäftsstellen

VERTRIEBSSTELLE:

in der Bundesrepublik Deutschland

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA

Unter Sachsenhausen 4, D-50667 Köln
und deren Geschäftsstellen

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.

4, rue Jean Monnet 2180 Luxemburg
Luxemburg

Oppenheim Fonds Trust GmbH

Unter Sachsenhausen 4 50667 Köln

Service-Telefon +49 1802 145 145* Telefax +49 221 145-2900

www.oppenheim-fonds.de

*6 ct/Gespräch dt. Festnetz, dt. Mobilfunk max. 42 ct/Min.